

**Erste Ordnung zur Änderung der
Prüfungsordnung für den Masterstudiengang
Angewandte Sprachwissenschaft
an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 28.07.2015
vom 06.03.2017**

Aufgrund der §§ 2 Absatz 4, 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulzukunftsgesetzes vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 15.12.2016 (GV. NRW. S. 1154), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Angewandte Sprachwissenschaft an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 28.07.2015 (AB Uni 2015/18, S. 1406 ff.) wird wie folgt geändert:

1. Der Absatz 1 in § 2 wird wie folgt gefasst:

„(1) Das Masterstudium soll den Studierenden, aufbauend auf einem abgeschlossenen grundständigen Studium, vertiefte wissenschaftliche Grundlagen, sowie unter Berücksichtigung der Anforderungen der Berufswelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden in den Bereichen der angewandten Sprachwissenschaft so vermitteln, dass sie zur selbständigen und verantwortlichen Beurteilung komplexer wissenschaftlicher Problemstellungen und zur praktischen Anwendung der gefundenen Lösungen befähigt werden.“

2. Der Absatz 1 in § 8 wird wie folgt gefasst:

„(1) ¹Das Masterstudium im Studiengang Angewandte Sprachwissenschaft umfasst neben der Masterarbeit das Studium folgender Module nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen, die Teil dieser Prüfungsordnung sind:

Pflichtmodul 1	Methoden der Angewandten Sprachwissenschaft
Pflichtmodul 2	Gebrauchsbasierte Sprachbeschreibung
Pflichtmodul 3	Sprachliche Formen und ihre Funktionen
Wahlpflichtmodul	Sprache in der Interaktion
Wahlpflichtmodul	Sprachliche Variation
Wahlpflichtmodul	Sprache und Medien
Wahlpflichtmodul	Mehrsprachigkeit und Spracherwerb
Wahlpflichtmodul	Kontaktlinguistik / Sprachvergleich
Modul Spezialisierung und Praxis	Tutorat oder Praktikum im In- oder Ausland
Masterarbeit	Verfassen der Masterarbeit

²In dem Curriculum für den Masterstudiengang Angewandte Sprachwissenschaft sind folgende sieben Module vorgesehen: Die Studierenden belegen drei Pflichtmodule und zwei Wahlpflichtmodule, die sie aus einem umfassenden Modulangebot auswählen können. ³Dazu kommt das Modul „Spezialisierung und Praxis“, das die Studierenden als sog. Tutorat, das nach dem Modell ‚Lernen durch Lehren‘ ihre Unterrichtspraxis fördert, oder als Praktikum im In- oder Ausland, das das Lernen in einem berufsbezogenen Kontext ermöglicht, absolvieren können. ⁴Den nächsten Abschnitt des Studiengangs bildet das Mastermodul, in dem die Masterarbeit verfasst wird.

⁵Die interne Modulstruktur sieht vor, die Module in der Regel mit einer Vorlesung, einem Seminar und ggf. einer Übung oder einem Kolloquium etc. auszustatten. ⁶Die Studierenden haben dabei in jeder Veranstaltung bestimmte Leistungen zu erbringen. ⁷Der Kompetenzerwerb des gesamten Moduls wird mit dem Bestehen einer Modulabschlussprüfung abgeschlossen. ⁸Die Leistungsaufteilung innerhalb der einzelnen Module gestaltet sich dabei wie folgt: Im ersten Pflichtmodul wird am Ende der Vorlesung eine Klausur gestellt und das Seminar mit einer Hausarbeit abgeschlossen. ⁹Für Vorlesung und Klausur sind drei Leistungspunkte vorgesehen, für die Übung vier und für das Seminar mit abschließender Hausarbeit acht Leistungspunkte. ¹⁰Es handelt sich hierbei um Modulteilprüfungen. ¹¹Im zweiten und im dritten Pflichtmodul entfällt die Klausur zur Vorlesung. ¹²Stattdessen legen die Studierenden wahlweise in einem Pflichtmodul eine mündliche oder eine schriftliche Modulabschlussprüfung ab. ¹³Die Verteilung der Leistungspunkte gestaltet sich wie im ersten Pflichtmodul. ¹⁴Die Leistungspunkte der Abschlussprüfung fallen dabei dem Seminar zu. ¹⁵Eines der beiden Wahlpflichtmodule wird ebenfalls mit einer kombinierten mündlichen Modulabschlussprüfung beendet, die sich aus dem im Modul „Spezialisierung und Praxis“ verankerten Selbststudium und den Inhalten des Wahlpflichtmoduls zusammensetzt; im anderen wird eine Klausur zur Vorlesung gestellt und das Seminar mit einer Hausarbeit abgeschlossen (für weitere Prüfungsmodalitäten vgl. die einzelnen Modulbeschreibungen der Wahlpflichtmodule).

¹⁶Die Summe der Leistungspunkte eines Moduls wird nur dann vergeben, wenn alle Studienleistungen sowie alle Prüfungsleistungen des Moduls erbracht und

bestanden wurden.“

3. Der Absatz 2 in § 8 wird wie folgt gefasst:

„(2) ¹Der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiums setzt den Erwerb von 120 Leistungspunkten im Rahmen des Studiums voraus. ²Hiervon entfallen 30 Leistungspunkte auf die Masterarbeit.“

4. Der Absatz 2 in § 11 wird wie folgt gefasst:

„(2) ¹Jedes Modul schließt in der Regel mit einer Modulabschlussprüfung als jeweils einziger Prüfungsleistung ab. ²Neben der oder den Prüfungsleistungen kann auch eine nicht prüfungsrelevante Studienleistung bzw. können auch mehrere solcher Studienleistungen zu erbringen sein. ³Studien- oder Prüfungsleistungen können insbesondere sein: Klausuren, Referate, Hausarbeiten, Praktika, (praktische) Übungen, mündliche Leistungsüberprüfungen, Vorträge, Protokolle, Posterpräsentationen oder Portfolios. ⁴Studien- bzw. Prüfungsleistungen sollen in der durch die fachlichen Anforderungen gebotenen Sprache erbracht werden. ⁵Diese wird von der Veranstalterin/dem Veranstalter zu Beginn der Veranstaltung, innerhalb derer die Studien- bzw. Prüfungsleistung zu erbringen ist, bekannt gemacht.“

5. Der Absatz 3 in § 12 wird wie folgt gefasst:

„(3) ¹Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erfolgt auf Antrag der/des Studierenden im Auftrag der Dekanin/des Dekans durch das Prüfungsamt. ²Sie setzt voraus, dass die/der Studierende zuvor 40 Leistungspunkte erreicht und das Lehr- und Forschungskolloquium im Modul „Spezialisierung und Praxis“ abgeschlossen hat. ³Der Zeitpunkt der Themenausgabe ist aktenkundig zu machen.“

6. Der Absatz 5 in § 14 wird wie folgt gefasst:

„(5) ¹Mündliche Prüfungen werden vor einer Prüferin/einem Prüfer in Gegenwart einer Beisitzerin/eines Beisitzers abgelegt. ²Die mündliche Prüfung des Moduls „Spezialisierung und Praxis“ wird abweichend von Satz 1 in Gegenwart von zwei Prüferinnen/Prüfern abgelegt. ³Die wesentlichen Gegenstände und die Note der Prüfung sind in einem Protokoll festzuhalten, das von der Prüferin/dem Prüfer und

der Beisitzerin/dem Beisitzer zu unterzeichnen ist; im Fall des Moduls „Spezialisierung und Praxis“ ist das Protokoll von beiden Prüferinnen/Prüfern zu unterzeichnen. ⁴Für die mündliche Prüfung nach Satz 2 kann auch eine Beisitzerin/ein Beisitzer hinzugezogen werden; in diesem Fall ist das Protokoll von beiden Prüferinnen/Prüfern und der Beisitzerin/dem Beisitzer zu unterzeichnen.“

7. Der „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird wie folgt gefasst:

Anhang: Modulbeschreibungen

Modultitel deutsch:		Methoden der Angewandten Sprachwissenschaft					
Modultitel englisch:		Methods in Applied Linguistics					
Studiengang:		Master of Arts „Angewandte Sprachwissenschaft“					
1	Modulnummer: 1	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1	LP: 15	Workload (h): 450		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die Methoden der Angewandten Sprachwissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30/2	60
	2.	Ü	Einübung methodischer Verfahren	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30/2	90
3.	S	Vertiefung und kritische Reflexion ausgewählter empirischer Methoden	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	8	30/2	210	
4	Lehrinhalte: Das Modul vermittelt Einblicke in Methoden, die für Fragestellungen der Angewandten Sprachwissenschaft relevant sind. Dies betrifft quantitative und qualitative Verfahren. Die Vorlesung behandelt erkenntnistheoretische Grundlagen von Methoden und bietet einen Überblick über verschiedene Methoden (experimentell, beobachtend) und ihre Anwendungsbereiche. In der Übung (Nr. 2) sollen Studierende praktische Erfahrungen mit einem oder mehreren Verfahren zur Erhebung, Aufbereitung, Beschreibung oder Analyse von Daten sammeln. Dabei kann es sich beispielsweise um Verfahren zur Erstellung linguistischer Korpora oder Verfahren der statistischen Datenauswertung handeln. Im Seminar (Nr. 3) werden ausgewählte methodische Ansätze, z.B. zu einem bestimmten Gegenstandsbereich der Angewandten Sprachwissenschaft oder Methoden eines bestimmten Typs (z.B. online-Methoden) vertiefend behandelt und kritisch reflektiert. Dies setzt die Beschäftigung mit empirischen Originalarbeiten (in der Regel in englischer Sprache) voraus und kann in die eigenständige Durchführung einer empirischen Studie münden.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können empirische Forschungsergebnisse kritisch einordnen und bewerten. Durch die angeleitete Rezeption empirischer Originalarbeiten haben sie ihre wissenschaftliche Diskursfähigkeit sowohl in der deutschen als auch in der englischen Sprache geschult. Die Studierenden haben ein Verständnis für die Begrenztheit wissenschaftlicher Aussagen und die Notwendigkeit zu ihrer ständigen Weiterentwicklung gewonnen. Außerdem besitzen sie praktische Kompetenzen in empirischen Forschungsmethoden der Angewandten Sprachwissenschaft. Durch die eigenständige Anwendung von Methoden haben sie auch Problemlösungskompetenzen erworben und die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten weiterentwickelt.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

8	Prüfungsleistung/en:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ₁	Dauer bzw. Umfang
	Klausur zur Vorlesung (Nr.1)	60 Min
	Hausarbeit zum Seminar (Nr. 3)	10-15 S.
9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Klausur zur Vorlesung (Nr.1)	60 Min
	Wenn die Vorlesung als Ringvorlesung von mehreren Lehrenden des Masterstudiengangs verantwortet wird, kann die Klausur auch durch schriftliche Leistungen in Form von fünf benoteten Übungsaufgaben ersetzt werden.	
	Hausarbeit zum Seminar (Nr. 3)	10-15 S.
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 12%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine	
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
15	Modulbeauftragte: Prof. Dr. Christine Dimroth Prof. Dr. Sarah Schimke	Zuständiger Fachbereich: 09-Philologie
16	Sonstiges:	

₁ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:		Gebrauchsbasierte Sprachbeschreibung					
Modultitel englisch:		Usage-Based Language Description					
Studiengang:		Master of Arts „Angewandte Sprachwissenschaft“					
1	Modulnummer: 2	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 1	LP: 15	Workload (h): 450		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in die gebrauchsbasierte Sprachbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30/2	60
	2.	Ü	Einübung der gebrauchsbasierten Sprachbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30/2	90
	3.	S	Vertiefung der gebrauchsbasierten Sprachbeschreibung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	8	30/2	210
4	Lehrinhalte: Dieses Modul, das notwendige Affinitäten zum Modul „Methoden der Angewandten Sprachwissenschaft“ aufweist, wendet sich schwerpunktmäßig Aspekten der Interpretation und Beschreibung erhobener Sprachdaten zu. Neben der Datenerhebung und Archivierung sowie dem Zugriff auf vorhandene Datenkorpora steht vor allem der analytisch-interpretative Zugang zu authentischen (mündlichen wie schriftlichen) Sprachdaten im Vordergrund (u.a. in deutscher oder englischer Sprache). Dieser fokussiert die systematische Beschreibung sprachlicher Verfahren auf unterschiedlichen Ebenen. Diese Sprachbeschreibungen umfassen Ansätze der Phonologie- bzw. Prosodieforschung, empirische Arbeiten in der Morphologie, Syntax und Semantik, aber auch pragmatische Ansätze wie z.B. der Diskurs-, Text- und Gesprächsanalyse sowie der Medien- und Soziolinguistik.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden sind vertraut mit Verfahren der Beschreibung von Sprache (auf unterschiedlichen Ebenen) in ihrem alltäglichen Gebrauch, d.h. in ihrem sequenziell-textuellen und sozio-kulturellen Umfeld. Sie verfügen über folgende Kompetenzen: Einschätzung der Möglichkeiten und Probleme einer Interpretation sprachlichen Materials; Entwicklung und Einschätzung eigener Analyse- und Interpretationsmodelle bei selbst gewählten Forschungsobjekten, Verbindung zwischen empirischer Sprachbetrachtung und theoretischen Konzepten, Fähigkeit zur schriftlichen und mündlichen Darstellung von Sprachbeschreibungen und Interpretationen. Ferner sind sie in der Lage, aktuelle Ansätze der Sprachbeschreibung kritisch zu reflektieren. Auch beherrschen sie gängige Präsentationstechniken sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache, verfügen über Problemlösungskompetenzen und die Fähigkeit im Team zusammenzuarbeiten (u.a. durch gemeinsame Datensitzungen).						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden wählen ihr Spezialisierungsfeld entsprechend den laufenden Angeboten.						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung:	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Hausarbeit zum Seminar oder mündliche Prüfung (Die mündliche Prüfung muss in Pflichtmodul 2 oder 3 abgelegt werden. Die Hausarbeit darf nicht in dem Modul geschrieben werden, in dem die mündliche Prüfung erbracht wird. Im Falle des Nicht-Bestehens darf die Prüfungsform nicht getauscht werden.)	15- Seiten 45 Minuten	100 %
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Bearbeitung von Übungsaufgaben in der Übung und der Vorlesung		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 12 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
15	Modulbeauftragte/r: Nachfolge Prof. Dr. E. Rolf; N.N.	Zuständiger Fachbereich: 09-Philologie	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Sprachliche Formen und ihre Funktionen					
Modultitel englisch:		Forms and Functions of Language					
Studiengang:		Master of Arts „Angewandte Sprachwissenschaft“					
1	Modulnummer: 3	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 2	LP: 15	Workload (h): 450		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Einführung in sprachliche Formen und Funktionen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30/2	60
	2.	Ü	Übungen zu sprachlichen Formen und Funktionen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30/2	90
	3.	S	Vertiefung zu sprachlichen Formen und Funktionen	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	8	30/2	210
4	Lehrinhalte: Inhalt des Moduls ist die Analyse sprachlicher Strukturen und deren Bedeutung im Sprachgebrauch. Dabei werden sowohl die festgelegten normierten Aspekte des Sprachsystems betrachtet als auch charakteristische Ausformungen der Sprachanwendung. Das Modul bedient in einer anwendungs-basierten Weise die sprachsystematischen Beschreibungsebenen Syntax, Morphologie, Phonologie und Semantik. Es vermittelt damit die Vertiefung der zentralen Grundlagen für sprachwissenschaftliches Arbeiten. Die Studierenden erarbeiten in den Veranstaltungen u.a. folgende Bereiche und sollen sich exemplarisch mit den nachfolgenden Gegenständen auseinandersetzen: grammatiktheoretische Modelle, Beschreibungs- und Erklärungsmodelle sprachlicher Strukturen und ihrer Funktionen, Wandelprozesse sprachstruktureller Phänomene, mentale Repräsentation und Verankerung sprachlicher Formen und Funktionen sowie Analysemodelle des Anwendungsbezugs sprachlicher Formen und ihrer kommunikativen Funktionen.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden sollen folgende Kompetenzen erwerben: sichere Analyse und Interpretation grammatischer Strukturen vor dem Hintergrund verschiedener grammatiktheoretischer Modelle, kritische Überprüfung der empirischen Relevanz von Erklärungsmodellen sowie aktive Partizipation an der Forschungsdiskussion in deutscher sowie englischer Sprache im Bereich der Wandelprozesse und der Analyse der mentalen Verankerung sprachlicher Formen und Funktionen.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden wählen ihr Spezialisierungsfeld entsprechend den laufenden Angeboten.						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						

8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung:	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Hausarbeit zum Seminar oder mündliche Prüfung (Die mündliche Prüfung muss in Pflichtmodul 2 oder 3 abgelegt werden. Die Hausarbeit darf nicht in dem Modul geschrieben werden, in dem die mündliche Prüfung erbracht wird. Im Falle des Nicht-Bestehens darf die Prüfungsform nicht getauscht werden.)	15-20 Seiten 45 Minuten	100 %
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Bearbeitung von Übungsaufgaben in der Übung und der Vorlesung		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 12 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: keine		
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Klaus-Michael Köpcke; Nachfolge Prof. Dr. J. Macha	Zuständiger Fachbereich: 09-Philologie	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Sprache in der Interaktion					
Modultitel englisch:		Language in Interaction					
Studiengang:		Master of Arts „Angewandte Sprachwissenschaft“					
1	Modulnummer: 4	Status: [] Pflichtmodul		[x] Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: [x] jedes Sem. [] jedes WS [] jedes SS	Dauer: [x] 1 Sem. [] 2 Sem.	Fachsem.: 2-3	LP: 15	Workload (h): 450		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V/S	Einführung zur Sprache in der Interaktion	[x] P [] WP	3	30/2	60
	2.	Ü	Übungen zur Sprache in der Interaktion	[x] P [] WP	4	30/2	90
	3.	S	Vertiefung zur Sprache in der Interaktion	[x] P [] WP	8	30/2	210
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Das Modul vermittelt Einblicke in Methoden und Theorien der Gesprächs- und Interaktionsforschung. Sprachliche Phänomene werden hierbei auf unterschiedlichen Ebenen (Phonologie, Prosodie, Syntax, Morphologie, Semantik, Pragmatik) in der schriftlichen wie mündlichen Interaktion beschrieben und im betreffenden Gebrauchskontext analysiert. Im Zentrum stehen Fragen nach dem konkreten Zusammenhang von sprachlichen Formen und ihren Funktionen im Alltagsgebrauch.</p> <p>Schwerpunkte einer interaktionsbasierten Perspektive auf Sprache sind: Unterschiede zwischen gesprochener und geschriebener Sprache, Grammatik im Gebrauch, die Rolle der Prosodie für die Kommunikation von Bedeutung, sprachliche Phänomene als Ressourcen zur Herstellung kommunikativer Handlungen, die Einbettung sprachlicher Phänomene in größere kommunikative Muster, Gattungen/Textsorten, Sprache und Kultur (kulturspezifische Verwendungsweisen sprachlicher Strukturen in der Interaktion), Fragen nach dem Zusammenhang interaktionaler und kognitiver Faktoren bei der Produktion und Interpretation sprachlicher Bedeutung, Aspekte der kontrastiven Linguistik (Zusammenhang zwischen einzelsprachlichen Besonderheiten und der Organisation sprachlicher Aktivitäten). Analysen finden daher auch im Kontext englischsprachiger Kommunikate statt.</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse empirischen Arbeitens mit authentischen Gesprächsdaten. Hierzu zählen u.a. die Erhebung, Archivierung (Transkription) und Analyse von schriftlichen wie mündlichen Daten, die Anwendung konversations- bzw. gesprächsanalytischer und ethnographischer Methoden für die Erforschung authentischen Sprachgebrauchs. Die Studierenden sind in der Lage, sprachliche Strukturen und ihre Funktionen im interaktiven Gebrauch der Alltagskommunikation zu beschreiben und unter verschiedenen Fragestellungen zu diskutieren. Sie sind vertraut mit gängigen Theorien und Konzepten der Interaktionsforschung (Ethnomethodologie, Gattungstheorie etc.). Ferner sind sie in der Lage, kulturspezifische Verwendungsweisen sprachlicher Strukturen zu reflektieren. Sie beherrschen gängige Präsentationstechniken in deutscher und englischer Sprache, haben Einblick in zugängliche Datenkorpora, verfügen über Problemlösungskompetenzen und die Fähigkeit im Team zusammen zu arbeiten (u.a. durch gemeinsame Datensitzungen). Auch erwerben sie Kompetenzen in der Verknüpfung von Wissensbereichen (Grammatikkenntnisse, Kenntnisse soziologischer Interaktionstheorien, anthropologische Aspekte menschlicher Kommunikationsfähigkeit) sowie im selbständigen Arbeiten (u.a. eigenständige Feldforschung, Datenerhebung und Erschließung eines Themenbereichs). Aufgrund der kulturkontrastiven Fragestellungen in diesem Modul verfügen die Studierenden über grundlegende interkulturelle Kommunikationsfähigkeit und Sensibilität für interkulturelle Zusammenhänge.</p>						

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden wählen ihr Spezialisierungsfeld entsprechend den laufenden Angeboten.		
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁴	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Hausarbeit zum Seminar oder 1 Posterpräsentation mit schriftlicher Dokumentation und Präsentation zum Seminar oder mündliche Prüfung (Die mündliche Prüfung muss in einem der beiden Wahlpflichtmodule abgelegt werden. Die Hausarbeit darf nicht in dem Modul geschrieben werden, in dem die mündliche Prüfung erbracht wird.)	15-20 Seiten DIN A 0 Poster 5 Seiten 10 Minuten 45 Minuten	100 %
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Bearbeitung von Übungsaufgaben in der Übung und der Vorlesung		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 12 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Studierenden haben mindestens 30 LP in den Pflichtmodulen angemeldet oder bestanden.		
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Susanne Günthner; Dr. Katharina König M.A.	Zuständiger Fachbereich: 09-Philologie	
16	Sonstiges:		

⁴ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch: Sprachliche Variation																																									
Modultitel englisch: Linguistic Variation																																									
Studiengang: Master of Arts „Angewandte Sprachwissenschaft“																																									
1	Modulnummer: 5 Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																																								
2	<table border="1"> <tr> <td>Turnus:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td>Dauer:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td>Fachsem.:</td> <td>2-3</td> <td>LP:</td> <td>15</td> <td>Workload (h):</td> <td>450</td> </tr> </table>	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	2-3	LP:	15	Workload (h):	450																														
Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	2-3	LP:	15	Workload (h):	450																																
3	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="8">Modulstruktur:</th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th colspan="2">Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V/S</td> <td>Einführung in sprachliche Variation</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30/2</td> <td colspan="2">60</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>Ü</td> <td>Übungen zu sprachlicher Variation</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>30/2</td> <td colspan="2">90</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>S</td> <td>Vertiefung zu sprachlicher Variation</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>8</td> <td>30/2</td> <td colspan="2">210</td> </tr> </tbody> </table>	Modulstruktur:								Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)		1.	V/S	Einführung in sprachliche Variation	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30/2	60		2.	Ü	Übungen zu sprachlicher Variation	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30/2	90		3.	S	Vertiefung zu sprachlicher Variation	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	8	30/2	210	
Modulstruktur:																																									
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																																			
1.	V/S	Einführung in sprachliche Variation	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30/2	60																																			
2.	Ü	Übungen zu sprachlicher Variation	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30/2	90																																			
3.	S	Vertiefung zu sprachlicher Variation	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	8	30/2	210																																			
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Im Rahmen dieses Moduls liegt der Fokus auf einer Herangehensweise an Sprache, die mit den Begriffen Soziolinguistik, Pragmalinguistik und Historiolinguistik umschrieben werden kann. Sprache steht als variables, heterogenes, aber dennoch systematisch beschreibbares Phänomen im Zentrum. Soziale, regionale, historische und situativ-funktionale Aspekte treten in den Blick. Dabei sind sämtliche Sprachebenen zu betrachten. Wesentliche Merkmale einer Variationsperspektive auf Sprache sind folglich die Berücksichtigung einer prinzipiellen Verwobenheit von Sprache in gesellschaftliche Zusammenhänge, die Betrachtung von Sprache als einer historisch ‚gewordenen‘ Erscheinung, die Analyse von Sprache unter den Aspekten System, Gebrauch, Bewertung und Kontakt. Grundsätzlich wird eine empirische Orientierung angestrebt.</p> <p>Schwerpunkte einer solchen variationsbasierten Perspektive sind die Erforschung von Soziolekten (auch Gruppen-, Fach- und Sondersprachen), des Kontinuums von Dialekten, Umgangs-/Regionalsprachen und Standardsprachen, sowie die Sprachgeschichtsforschung und Namenforschung. Außerdem kommen im speziellen Sinne einer angewandten Ausrichtung des Moduls die Sprachkontaktforschung, Mehrsprachigkeitsfragen sowie die Sprachbewertungsforschung in den Blick.</p>																																								
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: Sie sind in der Lage, Beschreibung, Analyse und Interpretation soziolektaler und dialektaler Erscheinungsformen von Sprache und ihrer Bedeutung vorzunehmen. Sie können die Bedeutung dieser Erscheinungsformen für das Gelingen resp. Mislingen von Kommunikationsprozessen deuten. Sie haben Zugang zum Forschungsfeld sowie eine Kommunikationsfähigkeit auch mit sprachwissenschaftlich interessierten Laien, z.B. in Unterrichts- oder Informationskontexten. Das erworbene Wissen zu theoretischen und methodischen Aspekten sprachlicher Variation kann aktiv angewendet sowie in deutscher und englischer Sprache diskutiert werden.</p>																																								
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Die Studierenden wählen ihr Spezialisierungsfeld entsprechend den laufenden Angeboten.</p>																																								
7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>																																								

8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltungen	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Hausarbeit zum Seminar oder 1 Posterpräsentation mit schriftlicher Dokumentation und Präsentation zum Seminar oder mündliche Prüfung (Die mündliche Prüfung muss in einem der beiden Wahlpflichtmodule abgelegt werden. Die Hausarbeit darf nicht in dem Modul geschrieben werden, in dem die mündliche Prüfung erbracht wird.)	15-20 Seiten DIN A 0 Poster 5 Seiten 10 Minuten 45 Minuten	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Bearbeitung von Übungsaufgaben in der Übung und der Vorlesung		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 12 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Studierenden haben mindestens 30 LP in den Pflichtmodulen angemeldet oder bestanden.		
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Helmut Spiekermann Nachfolge Prof. Dr Jürgen Macha	Zuständiger Fachbereich: 09-Philologie	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:		Sprache und Medien						
Modultitel englisch:		Language and the Media						
Studiengang:		Master of Arts „Angewandte Sprachwissenschaft“						
1	Modulnummer: 6	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul			<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 2-3	LP: 15	Workload (h): 450			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V/S	Einführung zu Sprache und Medien	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30/2	60
	2.	Ü	Übungen zu Sprache und Medien	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30/2	90
	3.	S	Vertiefung zu Sprache und Medien	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	8	30/2	210
4	Lehrinhalte: Im Zentrum des Moduls steht die private und öffentliche kommunikative Praxis, die innerhalb unterschiedlicher Kommunikationsformen und Medien theoretisch reflektiert und empirisch untersucht wird. Grundlegende Kenntnisse über systembezogene und handlungstheoretische Ansätze werden im Bereich der „Neuen Medien“ in Nr. 1 schwerpunktmäßig vertieft. Im Gegensatz zu den theoretischen Ansätzen in Nr. 1 sollen/können in 2. und 3. in Projektarbeit kleinere empirische Studien durchgeführt werden, die aktuelle Forschungsfragen auf der Folie theoretischer Grundlagen diskutieren. Die Studierenden lernen, theoretische Annahmen auf komplexe Bedingungsgefüge zu beziehen und angemessene Untersuchungsdesigns selbständig zu entwickeln.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden erhalten vertiefte Kenntnisse über system- und handlungstheoretische Ansätze in Bezug auf die Kommunikation in den Medien (Print, online etc.). Weiterhin werden sie befähigt, private und öffentliche Diskurse unter dem Einfluss von (Massen-)Medien in empirischen Studien zu untersuchen, zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen. Die Studierenden erhalten dadurch theoretisch und methodisch-praxisorientierte Analysekompetenzen hinsichtlich der durch moderne Technologien erfolgten Kommunikation und üben bei der Vorstellung der eigenen Forschungsergebnisse die gängigen Präsentationstechniken in deutscher und englischer Sprache.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden wählen ihr Spezialisierungsfeld entsprechend den laufenden Angeboten.							
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							

8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltungen ⁶	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Hausarbeit zum Seminar oder 1 Posterpräsentation mit schriftlicher Dokumentation und Präsentation zum Seminar oder	15-20 Seiten DIN A 0 Poster 5 Seiten 10 Minuten	100 %
	mündliche Prüfung (Die mündliche Prüfung muss in einem der beiden Wahlpflichtmodule abgelegt werden. Die Hausarbeit darf nicht in dem Modul geschrieben werden, in dem die mündliche Prüfung erbracht wird.)	45 Minuten	
Studienleistungen:			
9	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Bearbeitung von Übungsaufgaben in der Übung und der Vorlesung		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 12 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Studierenden haben mindestens 30 LP in den Pflichtmodulen angemeldet oder bestanden.		
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Netaya Lotze; Dr. Nils Bahlo	Zuständiger Fachbereich: 09-Philologie	
16	Sonstiges:		

⁶ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:		Mehrsprachigkeit und Spracherwerb					
Modultitel englisch:		Multilingualism and Language Acquisition					
Studiengang:		Master of Arts „Angewandte Sprachwissenschaft“					
1	Modulnummer: 7	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 2-3	LP: 15	Workload (h): 450		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V/S	Einführung zu Mehrsprachigkeit und Spracherwerb	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30/2	60
	2.	Ü	Sprachpraxis	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30/2	100
3.	S	Vertiefung zu Mehrsprachigkeit und Spracherwerb	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	8	30/2	200	
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Das Modul führt in Grundkonzepte der Mehrsprachigkeits- und Spracherwerbsforschung ein. In der Vorlesung/dem Seminar (Nr. 1) werden Kenntnisse über Formen der gesellschaftlichen und individuellen Mehrsprachigkeit, über den Zweitspracherwerb und seine bedingenden Faktoren sowie über Besonderheiten des Drittspracherwerbs vermittelt. Die Studierenden setzen sich mit Spracherwerbstheorien und mit empirischen Befunden zu Spracherwerbsverläufen, Sprachwissen und Sprachverarbeitung bei mehrsprachigen Sprechern auseinander und gewinnen dabei einen Überblick über die Methoden der Multilingualismus- und Spracherwerbsforschung. Das Seminar (Nr. 3) widmet sich der Vertiefung einiger der genannten Aspekte und gibt den Studierenden Gelegenheit zur Arbeit mit Daten bzw. zur Durchführung eigener Versuche und Analysen.</p> <p>Die sprachpraktische Übung (Nr. 2) besteht aus einem Sprachkurs in einer für die Studierenden neuen Sprache (nach Wahl). Die Studierenden sollen hier selbst bewusst einen Spracherwerbsprozess durchlaufen und das eigene Sprachlernen und Gebrauchen dabei dokumentieren und reflektieren. In einer Vorbereitungssitzung erarbeiten die Studierenden einen Leitfaden zur Dokumentation und Reflexion des Spracherwerbsprozesses (Sprachlerntagebuch).</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind mit der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit vertraut. Sie kennen die Besonderheiten des bilingualen Sprachwissens sowie seines Erwerbs und Gebrauchs, können diese theoretisch einordnen und sind aufgrund ihrer Methodenkompetenz in der Lage, eigenständige Analysen von deutsch-, englisch- oder anderssprachigen Sprachdaten vorzunehmen sowie gängige Diagnose- und Untersuchungsmethoden kritisch zu reflektieren. Sie beherrschen fachbezogene Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens und haben neben ihrer Reflexionsfähigkeit auch ihre Fremdsprachenkompetenzen erweitert.</p>						
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Vorlesung und Seminar können aus dem Angebot der Anglistik, Niederlandistik, Romanistik, Sprachwissenschaft oder Germanistik gewählt werden. Unterrichtssprachen sind dann Englisch, Niederländisch, Französisch, Spanisch oder Italienisch. Die sprachpraktische Übung kann aus dem Angebot der philologischen Fächer oder des Sprachenzentrums gewählt werden.</p>						
7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>						

8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁷		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Hausarbeit zum Seminar oder 1 Posterpräsentation mit schriftlicher Dokumentation und Präsentation zum Seminar oder mündliche Prüfung (Die mündliche Prüfung muss in einem der beiden Wahlpflichtmodule abgelegt werden. Die Hausarbeit darf nicht in dem Modul geschrieben werden, in dem die mündliche Prüfung erbracht wird.)		15-20 Seiten DIN A 0 Poster 5 Seiten 10 Minuten 45 Minuten	100 %
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			Dauer bzw. Umfang
	Sprachlerntagebuch zur Übung			1.000 Wörter
	Bearbeitung von Übungsaufgaben zur Vorlesung			
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 12%			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Studierenden haben mindestens 30 LP in den Pflichtmodulen angemeldet oder bestanden.			
13	Anwesenheit: Für die sprachpraktische Übung besteht Anwesenheitspflicht, weil nur dann ein kontinuierlicher Sprachlernprozess gewährleistet ist. Studierende dürfen bei maximal zwei Sitzungen fehlen, andernfalls kann in der betroffenen Veranstaltung keine Studienleistung erbracht werden.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:			
15	Modulbeauftragte: Prof. Dr. Christine Dimroth Prof. Dr. Ulrike Gut		Zuständiger Fachbereich: 09-Philologie	
16	Sonstiges:			

⁷ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:		Kontaktlinguistik/Sprachvergleich						
Modultitel englisch:		Contact Linguistics/Comparative Linguistics						
Studiengang: 8		Master of Arts „Angewandte Sprachwissenschaft“						
1	Modulnummer:	Status:		<input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul		
2	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	2-3	LP: 15	Workload (h): 450
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V/S	Einführung in Kontaktlinguistik/ Sprachvergleich	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	3	30/2	60
	2.	Ü	Übungen zu Kontaktlinguistik/ Sprachvergleich	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	4	30/2	90
	3.	S	Vertiefung zu Kontaktlinguistik/ Sprachvergleich	<input checked="" type="checkbox"/> P	<input type="checkbox"/> WP	8	30/2	210
4	Lehrinhalte:							
	<p>Im Rahmen dieses Moduls werden Einblicke in Theorien und Methoden der Erforschung des Sprachkontaktes, seiner Bedingungen und Konsequenzen sowie des Sprachvergleichs gegeben. Es werden Aspekte thematisiert, die die Struktur und/oder den Gebrauch von Kontaktsprachen des Deutschen betreffen, bzw. in einer weiteren Perspektive von Sprachen im Kontakt allgemein. Die durch die im Fachbereich 9 angesiedelten Philologien (z.B. Anglistik, Romanistik, Niederlandistik) repräsentierten Einzelsprachen bilden einen Schwerpunkt der sprachvergleichenden Perspektive, deren Bereiche wie folgt erfasst werden können:</p> <p>Es werden die Struktur von Kontaktsprachen des Deutschen bzw. von Sprachen im Kontakt sowie unterschiedliche Gebrauchsbedingungen von Kontaktsprachen thematisiert. Hierzu gehören auch Fragen interkultureller Kommunikation. Außerdem werden Theorien des Sprachkontakts und des Sprachvergleichs sowie Anwendungsmöglichkeiten von Methoden des Sprachvergleichs besprochen. Hierfür sind Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere des Englischen, auf hohem Niveau erforderlich.</p>							
5	Erworbene Kompetenzen:							
	Die Studierenden erwerben folgende Kompetenzen: Sie entwickeln ein tieferes Verständnis für Sprachen, die miteinander bzw. mit dem Deutschen in engerem Kontakt stehen, und können diese beschreiben. Hierzu gehören die Darstellung von außersprachlichen (sozialen, historischen etc.) Aspekten des Sprachkontakts ebenso wie theoretische und methodische Aspekte des Sprachvergleichs und ihre praktische Anwendung. Die Studierenden entwickeln eine Argumentationsfähigkeit im Aufgabenbereich.							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:							
	Vorlesung und Seminar können aus dem Angebot der Anglistik, Niederlandistik, Romanistik, Sprachwissenschaft oder Germanistik gewählt werden. Unterrichtssprachen sind neben dem Deutschen dann Englisch, Niederländisch, Französisch, Spanisch oder Italienisch. Die sprachpraktische Übung kann aus dem Angebot der philologischen Fächer oder des Sprachenzentrums gewählt werden.							
7	Leistungsüberprüfung:							
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)							

8	Prüfungsleistung/en:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltungen	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Hausarbeit zum Seminar oder 1 Posterpräsentation mit schriftlicher Dokumentation und Präsentation zum Seminar oder mündliche Prüfung (Die mündliche Prüfung muss in einem der beiden Wahlpflichtmodule abgelegt werden. Die Hausarbeit darf nicht in dem Modul geschrieben werden, in dem die mündliche Prüfung erbracht wird.)	15-20 Seiten DIN A 0 Poster 5 Seiten 10 Minuten 45 Minuten	100%
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		Dauer bzw. Umfang
	Bearbeitung von Übungsaufgaben in der Übung und der Vorlesung		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 12 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Studierenden haben mindestens 30 LP in den Pflichtmodulen angemeldet oder bestanden.		
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
15	Modulbeauftragte/r:		Zuständiger Fachbereich:
	Prof. Dr. Gunther de Vogelaer Prof. Dr. Helmut Spiekermann		09-Philologie
16	Sonstiges: ---		

Modultitel deutsch:		Spezialisierung und Praxis					
Modultitel englisch:		Specialisation and Practical Experience					
Studiengang:		Master of Arts „Angewandte Sprachwissenschaft“					
1	Modulnummer: 9	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3	LP: 15	Workload (h): 450		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	P/T	Praktikum/Tutorium	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	8		240
	2.	K	Lehr- und Forschungskolloquium	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60/4	60
	3.	ST	Selbststudium	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3		90
4	Lehrinhalte: Das Kolloquium dient der vertieften Reflexion theoretisch-methodischer und empirischer Fragestellungen. Diese werden von den Studierenden und den Lehrenden zu Beginn gemeinsam festgelegt. Ebenso bietet sich den Studierenden die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion eigener wissenschaftlicher Arbeiten sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache (z.B. Seminar- oder Masterarbeiten). Im Selbststudium vertiefen die Studierenden ein selbst gewähltes oder bereits im Verlauf ihres Studiums aufgegriffenes Thema, zu dem sie eine Bibliographie erstellen und ausgewählte Veröffentlichungen lesen und in einer mündlichen Modulabschlussprüfung diskutieren.						
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen grundlegende Präsentationstechniken in deutscher sowie in englischer Sprache und können sich einen Themenbereich selbstständig erschließen. Dabei sind sie in der Lage, eigenverantwortlich zu arbeiten. Dies schult zudem ihre Organisationsfähigkeit und ihre Fähigkeit zu strukturiertem Arbeiten. Durch die aktive Partizipation im Kolloquium stärken die Studierenden ihre wissenschaftliche Diskursfähigkeit und beweisen in hohem Maße Transferkompetenzen in den ausgewählten Wissensbereichen. Im Praktikum erlangen die Studierenden die Fähigkeit, ihre im Studium erworbenen Kompetenzen anzuwenden und zu reflektieren. Durch diese Reflexion gelingt die Rückbindung der außercurricularen Inhalte im Praktikum an das gemeinsame Forschungskolloquium. Den Studierenden eröffnen sich so durch die aktive Teilnahme am Wissenschaftsbetrieb oder an berufsorientierten Arbeitsfeldern zugleich interdisziplinäre Perspektiven.						
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Den Studierenden steht es frei, ob sie ihre Praxisphase als studienbegleitendes Praktikum im In- oder Ausland (ca. 5 Wochen bzw. 240 Stunden, vgl. Prüfungsordnung) oder als Tutorium, z.B. im Rahmen einer sprachwissenschaftlichen Einführungsvorlesung, absolvieren.						
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)						
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁹				Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	
	Mündliche Modulabschlussprüfung mit zwei PrüferInnen aufbauend auf dem Selbststudium				45 Minuten	100 %	

⁹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Kolloquium, z.B.: Präsentation/Datensitzung, Lerntagebücher, Posterpräsentation, kommentierte Bibliographie, Organisation einer eigenen Tagung, etc.	40 Stunden
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 15 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Studierenden haben mindestens 30 LP in den Pflichtmodulen angemeldet oder bestanden.	
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Netaya Lotze; Dr. Katharina König M.A.	Zuständiger Fachbereich: 09-Philologie
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Masterarbeit																						
Modultitel englisch: Master Thesis																						
Studiengang: Master of Arts „Angewandte Sprachwissenschaft“																						
1	Modulnummer: 10 Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																					
2	<table border="1"> <tr> <td>Turnus:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td>Dauer:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td>Fachsem.: 4</td> <td>LP: 30</td> <td>Workload (h): 900</td> </tr> </table>	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4	LP: 30	Workload (h): 900														
Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 4	LP: 30	Workload (h): 900																
3	<table border="1"> <tr> <th colspan="7">Modulstruktur:</th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> <tr> <td>1.</td> <td></td> <td>Masterarbeit</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>30</td> <td></td> <td>900</td> </tr> </table>	Modulstruktur:							Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.		Masterarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	30		900
Modulstruktur:																						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																
1.		Masterarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	30		900																
4	Lehrinhalte: Das Modul richtet sich an fortgeschrittene Studierende. Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem entweder aus einem theoretischen Bereich der Angewandten Sprachwissenschaft oder aus einem eher praktisch orientierten Bereich nach wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.																					
5	Erworbene Kompetenzen: Durch die Masterarbeit dokumentieren die Studierenden ihre Fähigkeit, ein selbst gewähltes und mit dem Betreuer bzw. der Betreuerin abgestimmtes wissenschaftliches Thema selbstständig auf PostGraduiertenniveau zu bearbeiten und ihre Ergebnisse in angemessener Form zu verschriftlichen.																					
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:																					
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)																					
8	<table border="1"> <tr> <th colspan="3">Prüfungsleistung/en:</th> </tr> <tr> <td>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td> <td>Dauer bzw. Umfang</td> <td>Gewichtung für die Modulnote in %</td> </tr> <tr> <td>Schriftliche Abschlussarbeit</td> <td>22.000-25.000 Wörter</td> <td>100 %</td> </tr> </table>	Prüfungsleistung/en:			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Schriftliche Abschlussarbeit	22.000-25.000 Wörter	100 %												
Prüfungsleistung/en:																						
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																				
Schriftliche Abschlussarbeit	22.000-25.000 Wörter	100 %																				
9	<table border="1"> <tr> <th colspan="2">Studienleistungen:</th> </tr> <tr> <td>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td> <td>Dauer bzw. Umfang</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Studienleistungen:		Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang																	
Studienleistungen:																						
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang																					
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.																					
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 25 %																					
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Studierenden haben mindestens 40 LP im Master of Arts erbracht und außerdem das Lehr- und Forschungskolloquium im Modul Spezialisierung und Praxis abgeschlossen.																					
13	Anwesenheit: Die regelmäßige Teilnahme am Masterkolloquium wird dringend empfohlen.																					

14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
15	Modulbeauftragte/r: N.N.	Zuständiger Fachbereich: 09-Philologie
16	Sonstiges:	

Artikel 2

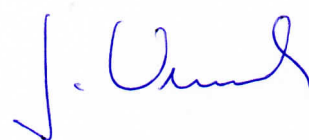
(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.

(2) Diese Ordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2017/18 im Masterstudiengang Angewandte Sprachwissenschaft immatrikuliert werden.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 06.02.2017. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 06.03.2017

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels